

## **Dachdämmung: von innen oder außen**

20 bis 30 Prozent – so viel Heizenergie geht über ein nicht gedämmtes Dach verloren. Die Dachdämmung zählt damit zu den Sanierungsmaßnahmen mit den größten Energieeinspar-Effekten und erhöht dank des Schutzes vor Kälte und Hitze auch noch den Wohnkomfort.

Die Dämmmaßnahme kann dabei von innen, aber auch von außen durchgeführt werden. Die Sanierung von außen bietet sich vor allem an, wenn sowieso eine Dachsanierung notwendig wird. Einer der großen Pluspunkte: Ausgebaute Wohnräume unter dem Dach werden von der Sanierung nicht beeinträchtigt. Allerdings wird das Gebäude höher, weshalb die Maßnahme vorab mit der Baubehörde abzuklären ist.

Meist günstiger und einfacher umzusetzen ist die Dachdämmung von innen. Geübte Heimwerker können die Dämmung in Form von Natur- oder Mineralfaserplatten – zum Beispiel aus Holzfasern oder Steinwolle – auch selbst zwischen die Sparren klemmen. Damit die Feuchtigkeit aus der Raumluft nicht in die Dämmung eindringen kann, muss eine Dampfbremse als Abschluss sorgfältig verlegt und verklebt werden – am besten von einem Fachmann.

Oft haben die Sparren in Altbauten nur eine Stärke von zehn bis 15 Zentimetern, was den Energieeinspareffekt limitiert. Das reicht bei vielen Dämmstoffen auch nicht aus, um den notwendigen Dämmwert zu erreichen. In diesem Fall können bei der Sanierung von innen die Sparren aufgedoppelt werden, so dass mehr Dämmstoff zwischen die Sparren passt.

Ihre nächstgelegene Energieberatungsstelle:

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale im eza!-Haus in Kempten:

Wann: jeden Dienstag 15 - 18 Uhr und jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr sowie 14 - 15 Uhr

Wo: 87435 Kempten, Burgstr. 26, eza!-Haus

Anmeldung: 0831 960286-0